



5.5 Stempeldiktat

Unterrichts- baustein	Spielerische Festigung
Inhalt	Wortschatz → Wortschatzarbeit Phase 2 Bilddiktat
Bezug zum Lehrplan 21	Die Schülerinnen und Schüler – können die meisten Laute des Deutschen sprechmotorisch isoliert und im Wort bilden. (Sprechen, D.3.A.1, 1a) – können Wörter, Wendungen (z.B. in Fragen, Aussagen, Aufforderung) und Satzmuster in vertrauten Situationen passend verwenden (produktiver Wortschatz). (Sprechen, D.3.A.1, 1a)
Ziele	– Wörter und Formulierungen zum Thema korrekt verwenden – Präpositionen richtig verwenden – Ein Gefühl für korrekte Präpositionen aufbauen
Dauer	10-15 Minuten (ohne Vorbereitung)
Sozialform	Arbeit zu zweit
Vorgehen	– Zwei Kinder gehen zusammen, beide haben eine Kopie desselben Bildes vor sich liegen. Zwischen den beiden Kindern ist eine Trennwand aufgestellt. – Kind 1 markiert mit Bleistift auf seinem Blatt 3 bis 4 Objekte, Figuren, Stellen (ev. liegen schon vorbereitete Blätter bereit) und diktiert*, wo Kind 2 einen Stempel setzen soll. – Nach dem letzten Stempel kontrolliert Kind 1, ob Kind 2 alles richtig gestempelt hat. – Anschliessend gleiches Vorgehen mit umgekehrten Rollen. *Auftrag für Kind, das diktiert, im Wortlaut: Stemple die/eine Kirsche (oder „Mach en Chriesistempel ...“) – <u>zwischen</u> die reiche Frau und Oskar – <u>links von</u> der Kiste mit französischen Wörtern – <u>rechts neben</u> die Wörterfabrik – <u>auf</u> Paul – <u>in</u> die Wörterfabrik (hinein)
Vorbereitung	Gemeinsam in der Halbklassengruppe oder in einer Kleingruppe ein grosses Bild (A3-Format) zur Geschichte malen. Eventuell Elemente diktieren: Auswahl an möglichen Elementen: – grosse Wiese mit 6 unterschiedlich grossen Häusern, Himmel – eine Wörterfabrik im Hintergrund, Wörterstreifen oder Wörterbänder werden von der Fabrik ausgespuckt – 4 Bäume, 7 verschiedenfarbige Blumen – reiche Frau mit Kleidern voller Wörter

	– armer Mann mit Kleidern ohne Wörter drauf – Kiste mit „wertvollen Wörtern“, ev. angeschrieben – Kisten mit Wörtern in unterschiedlichen Sprachen – Sack mit „billigen, günstigen Wörtern“, ev. angeschrieben – Ein Kind, das lächelt – Ein Kind, das traurig ist – Marie, Paul, Oskar – Mann oder Frau, der/die ausruft: (Spott)billige Wörter zu kaufen! – Kieselsteinchen vor einem Haus usw.
Variante	Zwei Kinder malen zusammen ein Bild zur Geschichte. Das Bild wird mit oder ohne Anleitung, d.h. Vorgaben zu Objekten, Situationen usw. gemalt. Das Gezeichnete ev. anschreiben, zumindest sicherstellen, dass die Kinder beide alles benennen können, was sie gezeichnet haben.
Material	– Pro Zweiergruppe: 2 identische Bildvorlagen, nach Möglichkeit mit Folie überzogen, damit sie mehrmals verwendet werden können – Stempel (z.B. Kirsche, Wort, Schmetterling, Herz, Stuhl...) – Stempelkissen mit abwaschbarer Farbe – Schön gestaltete Trennwand
Quelle	Idee Stempeldiktat: Rychener, Inge und Verena Hillmann. 2016. Begriffserwerb in der Eingangsstufe: Wie Wörter zu ihren Bedeutungen kommen. Lernobjekt der PHZH. ILIAS